

Der Stadionbauer



zeitig zum großen Eröffnungsspiel am 16. Juli 2016, gegen den fünffachen englischen Meister und vierfachen Europacupsieger FC Chelsea aus London, war das neue, moderne Sportstadion des österreichischen Rekordmeisters fertig. Große Freude natürlich bei den Fans der „Grün-Weißen“, von

Der Gersdorfer Erich Schwarz ist bei der Firma STRABAG, einer der größten Baufirmen Österreichs, als langjähriger Mitarbeiter beschäftigt. Es passiert einem wahrscheinlich nur einmal im Berufsleben, dass man bei einem Jahrhundertprojekt verantwortungsvoll mitwirken kann.

Bei einem nicht alltäglichen, hochinteres-

santen Projekt war er in den letzten zwei Jahren ganz schön gefordert. Das ehemalige Weststadion (Gerhard Hannappi Stadion), die Heimstätte des Traditionsvereines Rapid Wien, wurde mit einem Kostenaufwand von 53 Millionen Euro komplett neu umgebaut. Nicht nur dabei, sondern mittendrin unter den bis zu 470 Bauarbeitern, die auf der Großbaustelle

beschäftigt waren, war der Gersdorfer Hauptpolier täglich mit neuen Herausforderungen konfrontiert. In rekordverdächtigter Manier wurde abgerissen und neu aufgebaut, ein sehr ambitionierter Zeitplan musste unbedingt eingehalten werden. Letztendlich ging alles gut und recht-



denen es unbestätigten Meldungen zufolge, auch in unserer Gemeinde nicht so wenige geben soll. Der Bau des neuen Stadions gilt als Vorzeiprojekt im Sportstättenbau weit über die Grenzen Österreichs hinaus. Es erfüllt uns mit Stolz, dass bei der Errichtung eines derart bedeutenden Bauwerkes mit Erich Schwarz ein Gemeindegänger wesentlich zum Gelingen beigetragen hat. Herzliche Gratulation zur großartigen Leistung!



Rapid-Kapitän Steffen Hoffmann und Stammspieler Mario Sonnleitner informieren sich bei Erich Schwarz über den Baufortschritt.



Vorbildliche Umsetzung

Als Fisch kam man bisher in der Feistritz nicht sehr viel herum. Höchstens ein paar Kilometer, dann waren Flusskarpfen, Forelle, Hecht, Wels, Nase, Aitel und Co. auch schon wieder an der nächsten Staustufe angelangt. Und diese stellen für die schuppigen Flussbewohner eine unüberwindbare Sperre dar, es sei denn, ein Hochwasser spült sie darüber.

Damit sie in Zukunft wieder ungehindert zu den Laichplätzen im Oberlauf gelangen können, soll entsprechend der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie die Durchgängigkeit (Fischpassierbarkeit) an der Feistritz, so wie an den anderen Fließgewässern in Österreich, hergestellt werden. Fische und andere Wasserlebewesen sollen dann wieder wie in der Zeit vor der Errichtung der Mühlen wandern können. Und



Die neu errichtete Fischaufstiegshilfe der Firma Elektro Schafler an der Feistritz in Gersdorf entspricht dem neuesten Stand der Technik und erfüllt alle Anforderungen nach den Vorgaben der EU-Wasserrahmenrichtlinie.

genau das verhinderten bisher die zahlreichen Wehranlagen und Staustufen in den Gewässern.

Mit der Errichtung des nach dem letzten Stand der Technik gebauten Fischaufstiegs hat die Firma Elektro Schafler sehr viel Geld in die Hand nehmen

müssen, um die strengen Auflagen der Wasserrahmenrichtlinie zu erfüllen. Darüber hinaus läuft über die Fischtreppe auch viel Wasser, das primär für die Stromerzeugung verloren geht. Durch den Einbau einer Wasserschnecke, die natürlich auch viel Geld ge-

kostet hat, kann von der hohen Durchflussmenge von 1,8m³/sec, wieder ein Teil für die Energiegewinnung genutzt werden. In Summe hat mit diesem vorbildlich umgesetzten Projekt die Fa. Elektro Schafler in Gersdorf eine hohe Investitionskosten zugunsten von Natur und Umwelt in Kauf genommen.

Nach Meinung der Limnologen (Fischexperten) soll mit der Errichtung von funktionierenden Fischaufstiegen an der Feistritz erreicht werden, dass künftig auch Fische von Lafnitz und Raab zuwandern können und dadurch Fischarten wieder in der Feistritz heimisch werden, die früher einmal dort vorgekommen sind.



Fa. Elektro Schafler – feuerwehrfreundlicher Betrieb



Juniorchef Günther Schafler, begleitet von Oberbrandinspektor Gerald Pichler von der FF Gersdorf, nahm im Weißen Saal der Grazer Burg die hohe Auszeichnung entgegen.

Ende November fand in der Grazer Burg die Auszeichnung der feuerwehrfreundlichsten Arbeitgeber des Landes statt. Insgesamt wurden 16 steirische Betriebe von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, Landeshauptmann-Stellvertreter Michael Schickhofer, Landesfeuerwehrkommandant Albert Kern sowie WKO-Steiermark-Präsident Ing. Josef Herk ausgezeichnet, erfreulicherweise darunter auch die

Fa. Elektro Schafler aus Gersdorf.

Dem Elektro-Vorzeigebetrieb wurde die seltene Auszeichnung zuteil, weil die Firma seit vielen Jahren die FF Gersdorf tatkräftig unterstützt und den im Betrieb beschäftigten Feuerwehrkameraden während der Arbeitszeit die Erlaubnis erteilt, jederzeit zu Übungen und Einsätzen ausrücken zu dürfen.

Dies ist heute leider keine Selbstverständlichkeit mehr. Für dieser



großzügigen Einstellung gegenüber dem Ehrenamt gilt der Dank der Gemeinde und der FF Gersdorf, allen voran der Firmenchefin Gertraud Schafler, der wir herzlich zum heurigen runden Geburtstagsjubiläum und zur hohen Würdigung von Seiten des Landes Steiermark und des Landesfeuerwehrverbandes gratulieren dürfen.



Parkfest



Im Rahmen des diesjährigen Parkfestes konnte nach

HFM Johann Wilfling im Vorjahr mit EV Johann Loidl sen. wieder

ein Kamerad der FF Gersdorf für 70-jährige Mitgliedschaft mit

einem Ehrenabzeichen ausgezeichnet werden. Mit der KHD-Medaille in Bronze wurde OLM dV Markus Schafner bedacht.

Nach der von Pfarrer Mag. Franz Ranegger zelebrierten und von den Familien Peindl-Wanasky und Maier musikalisch umrahmten Heiligen Messe unterhielt die Gruppe „Styria Consort“ die zahlreich erschienenen Festgäste. Auch heuer wieder gab es bei der Verlosung neben wertvollen Sach- und Warenpreisen auch Geldpreise in Höhe von insgesamt € 3.500 zu gewinnen.

Open Air der FF Gersdorf

Vor fünf Jahren wurde die Idee geboren, zum runden Bestandsjubiläum der FF Gersdorf in diesem Jahr wieder ein Open Air zu veranstalten. Denn schon im Jahr 2000 trat im Rahmen eines Open-Air-Parkfestes der aus Kärnten stammende Schlagerstar Nik P. mit seiner damaligen Begleitband „Reflex“ in Gersdorf auf. Umso erfreulicher der Umstand, dass es den Verantwortlichen der FF Gersdorf – allen voran OBI Gerald Pichler als Hauptorganisator des diesjährigen Open Airs – wieder gelungen ist, Nik P. im Zuge seiner

aktuellen „Geboren, um Dich zu lieben - Live-Tour“ als Hauptact nach Gersdorf zu holen. Die Mühen der intensiven Vorbereitung für diesen Event haben sich am 30. Juli gelohnt:

Mehr als 2500 Besucher fanden sich schließlich am Festgelände im Mühlenviertel ein. An mehreren Bars und Ständen konnten sich die Besucher mit Speis und Trank versorgen. Zudem wurde ein eigener überdachter VIP-Bereich geschaffen, wo das unter anderem von Horst Schafner gegründete Cateringunternehmen „Genusshandwerk“

mit einem drei-Gänge-Menü die VIP-Gäste verwöhnte.

Neben Nik P. sorgte nach dem Warm-up durch Moderator Erich Fuchs auch ProjectM für beste Stimmung. Ebenfalls trat der aus unserer Nachbargemeinde Si-

nelkirchen stammende Schlagerstar Oliver Haidt auf. Das musikalische Aufgebot komplettierten Hannah – die ihre Karriere im Zuge der TV-Show „Herz von Österreich“ auf Puls4 so richtig startete –, die erstmals mit einer





Liveband auftrat, sowie die Schlagersängerin und Stadl-Moderatorin Francine Jordi aus der Schweiz. Alle Interpreten dieses Abends nahmen sich zudem besonders viel Zeit, um alle Autogramm- und Selfie-Wünsche ihrer Fans zu erfüllen. Seinen würdigen Ausklang fand dieser musikalische Abend

mit tollen Bühnenshows mit der Aftershowparty in der Hafenkneipe.

Der Dank der Gemeinde Gersdorf gilt der FF Gersdorf und allen beteiligten Helferinnen und Helfern für die hervorragende Organisation und Veranstaltungsabwicklung, insbesondere natürlich OBI Gerald Pichler, der so

viel Herzblut und enormen persönlichen Einsatz für die Veranstaltung einbrachte. Die große Resonanz der Veranstaltung durch die Besucher und die positive Vor- und Nachberichterstattung in diversen Printmedien sowie auf



Radio Steiermark haben auch einen unbezahlbaren Werbewert für unsere Gemeinde gebracht.

glas.erleben.

EGGER
GLAS

ISOLIER- u. SICHERHEITSGLAS

sicherheit.
technik.

struktur.
farbe.

kunst.
design.

licht.
energie.

8212 Gersdorf a.d.F. 105
tel. 03113 3751 0 | www.egger-glas.at

Dorffest in Oberrettenbach

Zum ersten Mal überhaupt spielte eine Blasmusikkapelle beim Altstoffsammelzentrum Oberrettenbach auf. Möglich wurde dies durch einen Gegenbesuch der Marktmusikkapelle Mautern, deren Mitglieder bereits den ganzen Tag in Oberrettenbach verbrachten und an diesem Abend beim Spanferkelgrillen zum Dämmerstopp aufspielten. Hergestellt wurde der Kontakt durch den Obmann der Dorfgemeinschaft, Andreas Reichstam, der heuer seine Funktion als Ortsteilbürgermeister aus familiären Gründen (Töchterchen Verena, pünktlich im September eingetroffen) zurückgelegt hat. Seine Frau Katharina stammt aus dem Liesingtal und spielte seit ihrer Schulzeit bei der Marktmusikkapelle Mautern.

Für die Fans des runden Leders wurde ein



Die Marktmusikkapelle Mautern mit Katharina Reichstam aus Rothgmos (Trompete, links hinten), begleitet von zwei feschten Marketenderinnen, spielte beim Dorffest in Oberrettenbach großartig auf.

Torwandschießen eingerichtet, um sich die Zeit zwischen Fußball-Europameisterschaft und dem Beginn der neuen Fußballsaison ein klein wenig verkürzen zu können und ihre Treffsicher-

heit unter Beweis zu stellen.

Bei perfekt zubereiteten Spanferkel und Kistenfleisch wurde der Kontakt zwischen den „Rettenbäckern“ und ihren neuen Freun-

den aus der Obersteiermark an diesem lauen Sommerabend bis spät in die Nacht hinein eingehend intensiviert.



Gersdorfer Dorffest



musikalische Umrahmung beim Gersdorfer Dorffest gesorgt. Der Dank gilt nicht zuletzt den Gemeinderäten und -bediensteten und deren Familien für das unentgeltliche Engagement in der Freizeit. Ebenfalls ein Dank gebührt unseren Wirtschaftstreibenden, die auch dieses Jahr wertvolle Preise für die Verlosung zur Verfügung gestellt haben. Und wenn man heuer einen Hauptpreis gewinnen wollte, musste man schon Mai(y)er heißen: Den Hauptpreis in die-

Zum bereits 28. Mal veranstaltete die Gemeinde am Pfingstsonntag das Dorffest. Erfreulicherweise fand sich auch heuer wieder die Bevölkerung recht zahlreich am Dorfplatz ein, um gemeinsam in angenehmer Atmosphäre zu feiern. Nach der Festansprache des Bürgermeisters wur-

de von Anton Supper ein Wortgottesdienst gestaltet. Die Imbissstube Bauer sorgte wieder für die hervorragend zubereitete Kulinarik. Dank der zahlreichen Mehlspeisspenden aus der Bevölkerung kamen auch die Naschkatzen nicht zu kurz. Die „Unvergesslichen“ haben heuer zum letzten Mal für die



sem Jahr – ein Fahrrad, zur Verfügung gestellt von Carstop Tankstelle Durlacher aus Pischelsdorf – gewann Margret Mayer aus Gersdorf, den 2. Preis, einen von Elektro Schafner gesponserter Kaffeevollautomaten, gewann Herta Maier aus Gersdorf. Gertrude Maier aus Kroisbach gewann den € 100-Gutschein für ein Sparbuch der Raiffeisenbank Pischelsdorf-Stubenberg.

Kapellenfest der Landjugend

Am zweiten Sonntag im August hat die LJ Gschmaier zum letzten Mal vor Beginn der Renovierungsarbeiten der Alten Schule zum traditionellen Kapellenfest geladen. Im Anschluss an die von Dechant Peter Rosenberger zelebrierte Heilige Messe ging Bgm. Ing. Erich Prem in seiner Ansprache ausführlich auf die mittlerweile im vollen Gange befindlichen Renovierungsarbeiten beim alten Schulgebäude ein.

Danach gaben – *nomen est omen* – nicht nur die Musikgruppe „Gib olles“, sondern auch die Mitglieder der Landjugend buchstäblich alles

hinsichtlich Organisation und Engagement und ließen ihren zahlreichen Gästen im Festzelt, im Café und bei der Weinkost in bewährter Art

und Weise keine Wünsche offen. Der krönende, etwas wehmütige Abschied vom alten Schulgebäude fand in der Kellerbar, welche

noch einmal eine Renaissance erlebte, statt, wo dieses Kapellenfest in einer lauen Sommernacht einen schönen Ausklang gefunden hat.



Meisterfloristin aus Oberrettenbach

Verena Ruprecht aus Oberrettenbach ist Floristin mit Leib und Seele und auch erblich vorbelastet. Ihre Eltern Heidi und Adi führen seit vie-

len Jahren das Floristikgeschäft „Blumen Ruprecht“ in Gleisdorf. Weil sie wahrlich zwischen Blumen aufgewachsen ist, hat sie auch ihre Leidenschaft und die Liebe zum Beruf sehr früh

entdeckt. Seit kurzem darf sich die sympathische Mutter zweier Kinder auch Meisterfloristin nennen. Nach zwei harten Jahren des Lernens und Übens, hat Verena an der Akademie für Naturgestaltung im Stift Zwettl (NÖ) ihre Meisterprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt.

Bis dorthin war es ein harter Weg: Vier Kursblöcke waren zu absolvieren, dazwischen schriftliche Arbeiten einzureichen und verschiedene Werkstücke umzusetzen. Sechs

Werkstücke mussten die angehenden Meister im praktischen Teil der Prüfung erstellen: Einen Kranz, eine Bepflanzung, einen Strauß, ein bepflanztes Gefäß, einen Brautstrauß und eine Themenarbeit, bei der die Prüflinge zu einem vorgegebenen Zitat einer berühmten Persönlichkeit eine florale Komposition kreieren mussten. Verena musste den Spruch „Fantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt“ von Albert Einstein in die Sprache der Blumen umsetzen.



Da freut sich sogar Innenminister Wolfgang Sobotka im Stift Zwettl über die reife Leistung der sympathischen Verena.

Int. Gersdorfer Frühlingswandertag

wieder ein voller Erfolg!

Am Ostermontag ging es ab 6.30 Uhr in der Festhalle der FF Gersdorf wieder los. Bei strahlendem Frühlingwetter haben sich am zweiten Osterfeiertag wieder unzählige Wanderbegeisterte auf den Weg gemacht, um die wunderschöne Wanderstrecke, abseits der Straßen durch Wald und Flur, rund um Gersdorf in Angriff zu nehmen. Die sorgsam ausgesuchte Strecke führte heuer vom Mühlviertel in Gersdorf über Hartensdorf nach Rosenberg und Schachen und weiter über Rothgmos bis hin nach Gersdorfberg und wieder zurück zur Festhalle nach Gersdorf. An den Labestationen sorgten der Tennisverein, der Fliegerverein Phoenix 74, die Landjugend und die Rettenbäcker für das leibliche Wohl. In der Festhalle bei Start und Ziel wurden die Gäste



Gedränge bei den Labestationen

von der Gemeinde, von der Familie (Hendl) Herbst und vom Grillservice Haas verwöhnt. Bei der anschließenden Startkartenverlosung wurden zahlreiche schöne Preise an die teilnehmenden Wanderer zur Verlosung gebracht. Den Hauptpreis, ein hochmodernes Fahrrad, konnte Herr Thomas Hofer als Gewinner in Empfang nehmen.



Thomas Hofer gewinnt ein hochmodernes Fahrrad.



**TAG der
offenen TÜR**

**Freitag, 20.01.2017
8:00 bis 16:00**

**office@htlweiz.at
www.htlweiz.at**



Ein bewährter Zug

Neustart beim ESV Gschmaier



1 5 Jahre lang hat VzBgm. Walter Schmid als Obmann die Geschicke des ESV Gschmaier erfolgreich gelenkt und als krönenden Abschluss, gemeinsam mit den Mitgliedern und der Gschmaier Bevölkerung, eine neue Stocksporthalle errichtet. Dann hat er für eine vorbildliche Hofübergabe gesorgt und die Verantwortung in jüngere Hände gelegt. Bei der heurigen Jahreshauptversammlung wurde Philipp Mittendrein einstimmig als Nachfolger

von Walter Schmid gekürt und zum neuen Vereinsobmann gewählt. Ihm zur Seite stehen Norbert Pußwald als ObmStv.,

Herbert Gruber als Kassier und Stefan Wagner als Schriftführer.

Eröffnungsfeier

Bei der offiziellen Eröffnungsfeier im Mai wurde die feierliche



Segnung der neuen Stocksporthalle durch

Pfarrer Otto Treiber vorgenommen. Zahlreiche Besucher, fast ganz Gschmaier war auf den Beinen, freuten sich über das gelungene Werk und wurden Zeugen, wie gekonnt der neue Vereinsvorstand mit Philipp Mittendrein an der Spitze ein so tolles Fest organisieren kann. Der Bürgermeister gratulierte in seiner Ansprache im Namen der Gemeinde zum 35. Bestandsjubiläum, bedankte sich bei Ernst Dampfhofer für 20 Jahre Obmannschaft und bei Walter Schmid für 15 Jahre und wünschte dem neuen Obmann mit seinem Team alles Gute für die Zukunft.



Ihre erste große Bewährungsprobe erlebte die neu errichtete Stocksporthalle beim heurigen Gemeindeturnier, aus dem die Mannschaft „Fischerinnen“ bei den Damen und „Landing“ bei den Herren als Sieger hervorgingen.

Toni's Team – das sportliche Dutzend



Das sportliche Dutzend mit Sponsor Günther Schafler bei der Abreise in Gersdorf, nach der ersten Stärkung im Gasthof Walter Prem.

Seit mehreren Jahren fährt im September eine Gruppe Radfahrer zur Weinlesezeit nach Klösch. Diese zweitägige „Weinkulturreise“ wird alljährlich geplant und organisiert

von Anton Kelz aus Gersdorf. Heuer war die Truppe erstmals, fesch gewandert – mit einheitlichen Sportdressen und mit der Aufschrift „Toni's Team“ unterwegs.

Die moderne Zeit hat auch hier Einzug gehalten. Zwei etwas „gesetztere“ Herren nahmen bei den vielen Anstiegen auf der Strecke bereits die elektronische Unterstützung ihrer E-Bikes

in Anspruch. Für diesen eindeutigen Regelverstöß wurde am Abend beim Buschenschank Giessauf-Nell in Klösch die entsprechende „Energiesteuer“ eingehoben.

Beachvolleyballturnier der LJ Gschmaier

Auch heuer wieder lud die LJ Gschmaier alle Freunde des Beachvolleyballsports zu einem Turnier in die Freizeitanlage Großsteinbach ein. Zahlreiche Mannschaften folgten am 16. Juli, den für diese Jahreszeit unüblich kalten Temperaturen zum Trotz, der Einladung zum Baggern im Sand am Feistritzstrand. Im üblichen Vier-gegen-Vier lieferten die Teams einander spannende Sätze bei diesem Freizeitturnier. Es wurde neben

einem Champions-Cup auch eine eigene Amateurwertung ausgespielt. Alle teilnehmenden Teams durften sich auch heuer wieder über tolle Sachpreise freuen.



Gold und Silber bei der Österreichischen Meisterschaft

Sophia Krasser vom SV Feistritz holte sich bei den Österreichischen Meisterschaften der **Armbrustschützen** in Innsbruck (20 Schuss stehend aufgelegt) sensationell die Goldmedaille in der Jugendklasse. Damit ging der Titel auch dieses

Jahr wieder ins Feistritztal. Madeleine Matzer gewann in der Jungschützenklasse (40 Schuss stehend frei) mit der steirischen Mannschaft Silber. Als Draufgabe wurde Teamkollegin Nicole Schwarz im Einzel gute Vierte.

Bei der Österreichi-

schen Meisterschaft mit dem **Kleinkalibergewehr** (100 m stehend frei), auch in Innsbruck ausgetragen, erreichten Madeleine Matzer und Nicole Schwarz mit der steirischen Mannschaft

sensationell die Silbermedaille. Zusätzlich errang hier Madeleine Matzer im Einzel den hervorragenden 4. Platz.

Wir gratulieren unseren Jungschützen zu dieser tollen Leistung.



Tennisfest mit Entenrennen

Auch beim diesjährigen Tennisfest wurden bei dem 16. Herren-Doppel-Turnier die besten Spielerduos der Region gekürt. Im A-Finale setzte sich die Paarung Gerald Saurer – Uwe Ponhold vom TC Ilztal durch, das B-Finale des Turnieres gewannen – zur Freude der Vereinsführung des UTC Gersdorf – die Lokalmatadoren Lukas Kohl und Matthias Tödling. Im Anschluss an das Turnier wurden am Römerbach zum bereits zehnten Mal die schnellsten Enten beim



Entenrennen ermittelt. Dabei fand die Ente von Erwin Loidl als erste den Weg ins Ziel. Das von Hubert Fladerer her-

vorragend zubereitete Spanferkel, lockte wieder zahlreiche Gourmets an. Am Abend bis spät in die Nacht hinein, kamen

die Freunde der Rockmusik zu den Klängen einer Abordnung der „Los Sharkos“ voll auf ihre Rechnung.

Tibet-Zentrum Steiermark

übersiedelte nach Gersdorfberg



Imbiss und Getränken viele angeregte Gespräche mit den Mitgliedern des Zentrums. Besonderes Interesse galt hierbei der einzigartigen Statuen-Sammlung, den kostbaren traditionellen Wandbildern und den bunten, auf dem Zentrumsgelände im Wind flatternden Gebetsfahnen, die, wie Oliver Leick erläuterte, gemäß der tibetischen Tradition durch den Wind Frieden, Gesundheit und Wohlstand über die gesamte Umgebung verbreiten sollen.

Neben den schon bestehenden Veranstaltungen für Mitglieder wird seit Herbst eine regelmäßig stattfindende Veranstaltung zum Thema Yoga und Meditation für Anfänger angeboten sowie tibetischer Volkstanzkurs gelehrt.

Bedingt durch die Sanierung und den Umbau der Alten Schule in Gschmaier übersiedelte das Tibet-Zentrum Steiermark in die Räumlichkeiten des ehemaligen Gasthofes Krenn nach Gersdorfberg. Am 27. Mai 2016 öffnete das Tibet-Zentrum zum ersten Mal nach dem Umzug seine Türen für die interessierte Bevölkerung der Region.

Im Anschluss an die einleitenden Grußworte der Ehrengäste Bürgermeister Erich Prem und Dechant Peter Rosenberger, die die Rolle des Tibet-Zentrums zur Völkerverständigung her-

vorhoben, erläuterte der Leiter des Zentrums, Oliver Leick, die Zielsetzungen, Projekte und geplanten Aktivitäten.

Im Anschluss daran

nutzten die ca. 60 Gäste, darunter auch Bürgermeister Herbert Baier und Pfarrer Mag. Franz Ranegger, die Möglichkeit, sich bei einem Rundgang durch die schönen Räumlichkeiten des Tibet-Zentrums einen persönlichen Eindruck zu verschaffen.

In entspannter Atmosphäre entstanden bei



WILLI RATH
Pischelsdorf - Gersdorf

Tel. 0664 - 12 48 504
rathwilli@A1.net

50 Jahre Sparverein Gersdorf

Der Sparverein Gersdorf feiert heuer sein 50-jähriges Bestandsjubiläum und zählt somit zu den ältesten Vereinen in der Gemeinde.

Der Vorstand im Gründungsjahr setzte sich aus Obmann Franz Gauster, Obmannstellv. Johann Loidl, Schriftführer Heliodor Prem, Kassier Gottfried Riegerbauer, alle aus Gersdorf, und Revisor Franz Pelzmann aus Hartensdorf zusammen.

Bei der ersten Auszahlung wurden 69.134,90 Schilling an die damaligen 66 Mitglieder ausbezahlt. Bereits drei Jahre später wurde die 100.000-Schilling-Grenze überschritten. Bei der Mitgliederversammlung



Obmann Siegfried Pichler und Ehrenobmann Johann Loidl mit den derzeitigen und ehemaligen Vorstandsmitgliedern bei der Mitgliederversammlung im Gasthaus Walter Prem

(Auszahlung) am 27.11.2016 hat der seit acht Jahren amtierende Obmann Siegfried Pichler den anwesenden 150 Mitgliedern die Chronologie des Vereinsgeschehens der fünf Jahrzehnte aufgelistet. Er bedankte

sich insbesondere bei Gründungsmitglied und Ehrenobmann Johann Loidl, der von 1981 bis 2008 dem Verein vorgestanden ist, sowie bei der langjährigen Kassiererin Leopoldine Riegerbauer.

Auch der Bürgermeister gratulierte im Namen der Gemeinde, hob die Bedeutung der Vereine für das Zusammenleben in unserer Gemeinde hervor und bedankte sich für die erbrachten Leistungen.

Eislaufplatz saniert

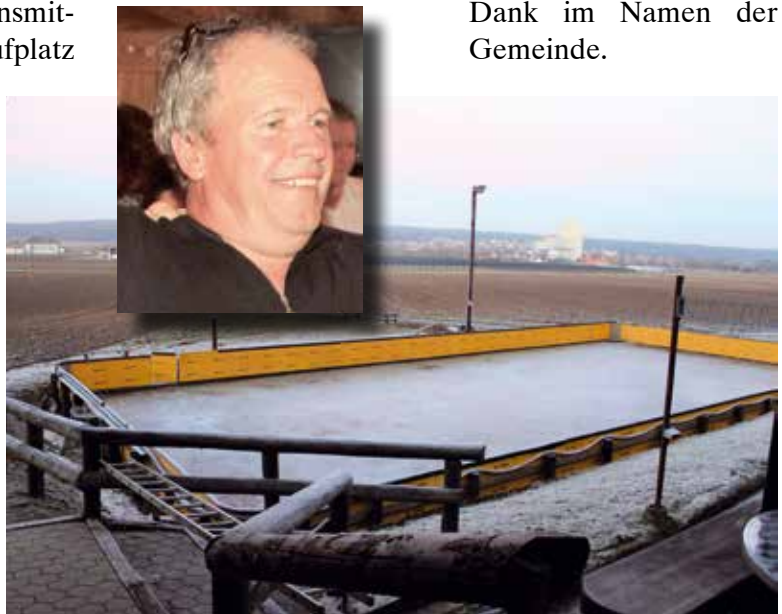
Der Eislaufplatz des ESV Gersdorf ist schon etwas in die Jahre gekommen und musste aus sicherheitstechnischen Gründen instandgesetzt werden. ESV-Obmann Willi Möstl hat sich sofort des Problems angenommen und sich persönlich um die Sanierung gekümmert. Das Holz für die Konstruktion, die Schalungslatten für die Bande und die Gummimanschetten für die Abdeckung wurden kostengünstig eingekauft und

los ging es mit der Arbeit. In kurzer Zeit wurde von den Vereinsmitgliedern der Eislaufplatz picobello wieder hergestellt. Die Kosten für das Holz und die Platten hat die Gemeinde übernommen.

„Mir ist wichtig, dass unsere Jugendlichen ab sofort wieder die Möglichkeit zum gefahrlosen Eislaufen und

Eishockeyspielen haben“, meint ein strahlender

ESV-Obmann Willi Möstl. Herzlichen Dank im Namen der Gemeinde.



Sturm und Kastanien am Flugfeld

Herbstzeit ist Sturm- und Kastanienzeit. Obmann Pe-

ter Thomaser und sein Team vom Modellfliegerverein „Phönix 74“

haben am 16. Oktober zur Verkostung dieser saisonalen Besonder-

heiten geladen und viele Gemeindeglieder sind der Einladung

gefolgt. Sie brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen, neben Sturm und Kastanien konnten sich die Besucher vom Können der Modellflieger bei spektakulären Flugvorführungen überzeugen.



Heimgekehrt

Frau Erna Kistler, geborene Kober, ist am Bauernhof in Oberrettenbach gemeinsam mit ihren drei Brüdern aufgewachsen. Sehr früh, im Alter von 16 Jahren, ist sie von zuhause ausgezogen, um allein in der fernen Schweiz ihr Glück zu versuchen.

Was ursprünglich als Saisonarbeitsplatz im Gastgewerbe gedacht war, hat sich völlig anders entwickelt. Sie hat in der Region Winterthur an verschiedenen Arbeitsstätten fleißig und hart gearbeitet, schöne und schwierige Zeiten durchlebt und wurde aufgrund ihrer Tüchtigkeit und Zuverlässigkeit allseits geschätzt. So vergin-



Mit einer traditionellen Maibaumfeier wurden die sympathischen „Schweizer“ in ihrer alten Heimat willkommen geheiß.

gen Jahr für Jahr und ihr Lebensmittelpunkt rückte immer mehr in die Schweiz, wo sie auch ihren Mann Erwin kennen und lieben gelernt hat. Bei der Hochzeit in den 80er-Jahren hat er ihr versprochen, dass sie später, wenn beide

in Pension sind, wieder in die alte Heimat nach Oberrettenbach zurückkehren werden. Erna, inzwischen Mutter zweier erwachsener Söhne, hat all die Jahre die Heimat nicht aus den Augen verloren und stets ein inniges geschwisterliches

Verhältnis zu ihrem Bruder Hans gepflegt, der den elterlichen Hof zuhause führte. Die Freizeit und Urlaube wurden genutzt, um das alte Kellerstöckl in Oberrettenbach zu einem schönen Wohnhaus umzubauen und als Altersresidenz vorzubereiten. Nach dem Pensionsantritt von Erna war es heuer dann endlich so weit und die Übersiedlung in die alte Heimat konnte vollzogen werden. Als Ausdruck der Freude über die Rückkehr nach mehr als 45 Jahren haben die Freunde und Nachbarn dem Paar einen Maibaum als Willkommensgruß aufgestellt und dem Anlass entsprechend gefeiert.

Österreich-Genusskrone

wieder an Andrea's Backstube in Gschmaier

Die höchste Auszeichnung, welche in Österreich für die besten von Direktvermarktern produzierten regionalen Lebensmitteln vergeben wird, ist die „Genusskrone“.

Im Finale in Wien, für das sich insgesamt 263 Vermarkter qualifizieren konnten, hat ihr Bauern-Nussbrot klar überzeugt und wurde mit der Österreich-Genusskrone in der Kategorie „Ölsaatenbrot“ prämiert, eine Auszeich-



Beim Hoffest, das anlässlich der großartigen Erfolge heuer erstmals stattfand, gratulierte der Bürgermeister namens der Gemeinde der begabten Brotbäckerin und engagierten Gemeinderätin.

nung, welche nun für zwei Jahre gilt.

Im festlichen Rahmen nahm GR Andrea

Potzinger-Wurzer ihre Genusskrone aus den Händen von Landwirtschaftsminister Andrä Rupprechter und Landwirtschaftskammerpräsident Franz Titschenbacher entgegen.

Dem noch nicht genug, folgte im August bei der steirischen Landesbrotprämierung der Landessieg für ihr Dinkelbrot. Zudem durfte sie sich insgesamt über weitere acht Gold-, zwei Silber- und eine Bronzemedaille freuen.

Bäuerinnen neu aufgestellt

Der Beruf der Bäuerin ist geprägt von harter Arbeit auf den Höfen, aber auch vom Gefühl für Mensch und Natur und sollte daher gerade bei uns Konsumentinnen und Konsumenten die gebührende Wertschätzung erfahren. Die Gemeinschaft der Bäuerinnen in der Gemeinde dient als Netzwerk für Austausch und gemeinsame Aktivitäten.

Alle fünf Jahre werden die Gemeindebäuerinnen in der Steiermark neu gewählt. Auch die Bäuerinnen in unserer Gemeinde, die sich neben ihrem ohnehin schon prall gefüllten Arbeitstag noch zusätzlich für



Kammerobmann Sepp Wumbauer und Bürgermeister Erich Prem fühlten sich sichtlich wohl in der charmanten Runde der neu gewählten Bäuerinnenvertretung und stellten sich als erste Gratulanten ein.

die Gemeinschaft engagieren möchten, haben sich anlässlich der Wahl neu aufgestellt. Unsere tüchtigen bisherigen Gemeindebäuerin Astrid

Hofer aus Gersdorf wurde einstimmig wiedergewählt. Auch in anderen Funktionen wurde die Verantwortung neu vergeben. Als Stellvertreter-

rinnen wurden Renate Prem aus Rothgmos, Alexandra Burger aus Gschmaier und Tanja Kober aus Oberrettenbach gewählt.

Hochkarätige Bauernbundversammlung



Der Einladung von Obmann Vzbgm. a.D. Hans Burger zur heurigen Jahreshauptversammlung des Bauernbundes sind prominente Bauernvertreter gefolgt. Neben NRAbg. Fritz Grillitsch, der als

Bauernbundpräsident zehn Jahre lang die österreichische Agrar- und Umweltpolitik mitbestimmt hat, ist auch der steirische Bauernbunddirektor DI Franz Toner gekommen, um über die schwierige Situation

in der Landwirtschaft zu sprechen. Heikle Punkte wie die Pauschalierungsverordnung im Obstbau, der niedrige Schweinepreis, der Preiskampf bei der Milch und andere, die Bauernschaft bewegende Themen wurden mit den Anwesenden heiß diskutiert. Fritz Grillitsch konnte als profunder Kenner aller Facetten der österreichischen- und europäischen Agrarpolitik das kritische Publikum mit klaren Argumenten überzeugen. Im Rahmen der Veranstaltung wurden danach ver-

dienstvolle Bäuerinnen und Bauern aus der Gemeinde für ihre langjährige Mitgliedschaft beim Steirischen Bauernbund und für ihren treuen Einsatz geehrt.

Unter anderem wurden Bgm. a.D. Gottfried Reisinger für seine langjährige Tätigkeit als Obmann des Bauernbundes Oberrettenbach, Frau Anni Ackerl als verdienstvolle Bezirksbäuerin und Herr Johann Ramingner aus Gersdorf für seine mehr als 60-jährige treue Mitgliedschaft beim Steirischen Bauernbund geehrt.



Kernölprämierung 2016

In unserer Gemeinde haben gleich zwei Betriebe die begehrte „goldene“ Plakette erhalten: Familie Karl und Astrid Hofer aus Gersdorf und Familie Johannes Prem aus Oberrettenbach.

In diesem Jahr haben 467 Betriebe an der Lan-

desprämierung des Steirischen Kürbiskernöles teilgenommen. Es soll damit das Qualitätsbewusstsein der regionalen Kürbiskernölvermarkter entsprechend gestärkt werden. So wird auch für den Konsumenten sichtbar, wie es um die Qualität des Steirischen Kürbiskernöles steht.

Als sichtbares Zeichen für die produzierte „Top-Qualität“ dürfen die diesjährigen 397 prämierten Betriebe den Flaschenaufkleber „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb“ verwenden, um sich von anderen Betrieben zu unterscheiden und zu zeigen, dass sie um

regelmäßige Qualitätssicherung bemüht sind.



Anmutige Tiere in Gschmaier

Manchen Gemeindebewohnern wird es wahrscheinlich schon aufgefallen sein, dass seit einiger Zeit in Gschmaier anmutige, aber für unsere Breiten ungewöhnlich aussehende Tiere in einem Gehege gehalten werden. Es sind Alpakas – Stephanie Gall und Michael Hasenburger haben für die faszinierenden Wesen mit dem freundlichen Aussehen in Gschmaier ein neues Zuhause geschaffen.



Michael und Stephanie Hasenburger züchten anmutige, intelligente Alpakas auf ihrer Liegenschaft in Gschmaier.

Aus acht Tieren besteht derzeit die Herde, zwei davon sind schon hier auf die Welt gekommen. Das Alpaka ist eine aus den südamerikanischen Anden stammende, von den Vorfahren der Inkas domestizierte Kamelform, die vorwiegend wegen ihrer hochwertigen Naturfaser (mit Kaschmir und Seide zu vergleichen) gezüchtet

wird. Alpakas werden wegen ihres ruhigen und friedlichen Charakters auch in der tiergestützten Therapie eingesetzt. Die Wolle gehört zu den hochwertigsten Naturfasern der Welt. Sie ist widerstandsfähig, strapazierfähig, thermoregulierend, selbstreinigend, geruchsneutral und vor allem wärmend. Und was man aus der

hochwertigen Wolle machen kann, ist im Hause Hasenburger auch zu sehen: Von Socken, Schuheinlagen, gefilzten Hausschuhen, Filzhüten bis hin zu gesunden Polstern und Bettdecken, die auch für Allergiker bestens geeignet sind, ist bereits alles vorhanden. Ein Besuch lohnt sich jedenfalls, wenn Sie ein natürliches, aber exklu-

sives Geschenk suchen. „Unsere Herde besteht aus ausgewählten Zuchtstuten und halfterfähigen Wallachen sowie den zugehörigen Fohlen. Unser Ziel ist es, gesunde Alpakas zu züchten und die Freude an den Tieren weiterzugeben“, sehen Stefanie und Michael einer erfolgreichen Zukunft mit ihren neuen Lieblingen entgegen.

ULZ Bau-Sanierung GmbH



8212 Gersdorf 154
Tel. 03113 / 3766
Handy: 0664 / 54 85 587
e-mail: office@ulz-bau.at

www.ulz-bau.at

Seniorenfeier



Auch heuer nutzten die Senioren der Ortsgruppe Gersdorf die Räumlichkeiten der Kulturhalle in Großsteinbach für ihr traditionelles Seniorenkränzchen. Rund 350 tanzfreudige Damen und Herren aus den verschiedenen Ortsgruppen der gesamten Oststeier-

mark sind der Einladung zum Tanz gefolgt. Für beste Stimmung sorgten wieder die „Gschoda Buam“ mit einem bunt gemischten Musikpro-

gramm. Neben dem anwesenden Bezirksobmann Anton Paierl und Bürgermeister Erich Prem schaute heuer auch der Hausherr, Bürgermeister Josef Rath aus Großsteinbach, vorbei und lobte die gelungene Veranstaltung.

In der Tanzpause wurden wieder wunderschöne Preise zur Verlosung gebracht. Im Rahmen der Veranstaltung wurde Seniorenbund-Ortsgruppenobmann Josef Grabner von der Bundesleitung, in Würdigung seiner besonderen Verdienste um den Österreichischen Seniorenbund, die Goldenen Ehrennadel verliehen.

Korbflechten in Oberrettenbach

Im neu sanierten Gemeindehaus in Oberrettenbach fand Anfang November ein von Ortsbäuerin Renate Prem organisiertes Korbflechten statt. Unter fachmännischer Anleitung von Profi Walter Friedl, konnte jeder der zehn Teilnehmerinnen einen wunderschönen Korb mit nach Hause nehmen. Jedes einzelne



Volle Konzentration verlangte den Teilnehmern die Fertigung der schönen Körbe ab.



Das neu sanierte Gemeindehaus in Oberrettenbach bietet sich für derartige Veranstaltungen bestens an und wird von der Bevölkerung auch fleißig genutzt.

Stück für sich ein Unikat! Gefertigt wurde alles aus heimischen Gräsern wie Rohrschilf, Riedgras (Segge), Taglilie oder auch Lavendel. Walter Friedl ist ein vielbeschäftigter Handwerker, der sich seine Kunst größ-

tenteils selbst angeeignet hat. Er tourt durch ganz Österreich und Deutschland und begeistert immer mehr Leute für dieses alte Handwerk. Mehr davon gibt's auf: www.seifenkraut.at nachzulesen.

Weihnachtsausstellung

Die Weihnachtsausstellung von Gertrud und Elisabeth Gollner in Oberrettenbach war sehr schön und stimmungsvoll. Besonders Kunsthandwerk und Geschenkideen gab es in Hülle und Fülle, es war bestimmt für jeden etwas dabei! Und wer noch Zeit mitbrachte, wurde von Familie Gollner mit Tee und Keksen verwöhnt.

Von 19. bis 25. November 2016 gab es ganztägig die Möglichkeit, Adventkränze, flo-

rale Deko, Holz- und Keramikarbeiten und vieles mehr zu erstehen.



Hofkonzert beim Klavierbauer

Am 19. August lud Klavierbauer Johannes Mayer wieder zu seinem jährlichen Hofkonzert in das Anwesen seiner Familie ein. Dabei

brachten die diesjährigen Pianisten Andreas Woyke, Peter Josl, Irene Schwarz, Marieliese Reh und Martin Prettenhofer auf einem Bösendor-

fer-Flügel Klassik-Werke von Ludwig van Beethoven, Franz Liszt, Sergei Wassiljewitsch



Rachmaninow, Frédéric Chopin und Heitor Villa-Lobos zur Aufführung, aber auch Eigenkompositionen von Andreas Woyke und Jazz standen auf dem Programm.

Nach Ende des rund eineinhalbstündigen Konzertes konnten sich die Besucher – gestärkt durch den Genuss von regionalen Spezialitäten – selbst am Flügel versuchen.



Premiere
Sonntag, 1.1.2017
um 18 Uhr mit an-
schließender Feier

Weitere
Aufführungen:
Mi., 4.1., 19 Uhr
Do., 5.1., 19 Uhr
Fr., 6.1., 14 Uhr
und 19 Uhr
Sa., 7.1., 19 Uhr

Platzreservierung ab
15. Dezember 2016,
unter 0681/817 273 80
sowie über die
Homepage
[www.lustspiel-](http://www.lustspiel-pischelsdorf.at)
[pischelsdorf.at](http://www.lustspiel-pischelsdorf.at)

Schmalleggerkreuz-Segnung

Das Wegkreuz (Hauskapelle) wurde ursprünglich von Herrn Anton Schmallegger (Jg. 1900) im Jahre 1935 erbaut, es steht an der Straßensteigung zum ehemaligen Gasthof Krenn. Die Christusfigur wurde im Jahre 1884 von einem Hr. Rath aus Bad Waltersdorf geschnitzt.

Da die Kapelle samt Inventar durch die vorbeiführende Straße sehr an der Nässe gelitten hat, hat sich Herr Josef Schmallegger (Sohn von Anton Schmallegger) heuer dazu entschlossen, die Kapelle in vielen mühevollen Arbeitsstunden komplett neu aufzubauen und die Christusfigur sowie die Marienstatue restaurieren zu lassen. Es war für ihn einfach ein großes Bedürfnis, dass auch weiterhin ein Zeichen



unseres christlichen Glaubens vor dem Haus sichtbar bleibt.

Am Sonntag, dem 13. November 2016, wurde das neu erbaute Schmalleggerkreuz im Rahmen einer schönen Feier von Pfarrer Mag. Franz Rannegger gesegnet. Zur Segnung kamen viele

Nachbarn, Gemeindeglieder, Verwandte und helfende Hände, die danach von der Familie zu einer großen Agape geladen wurden.

Die Gemeinde Gersdorf bedankt sich recht herzlich bei Familie Schmallegger und allen Unterstützern für die



Erhaltung dieses schönen Wegkreuzes.

Gratulation zur abgelegten Matura



Tanja DAMPFHOFER
aus Gersdorf
BG/BRG Hartberg



Martin MAYER
aus Hartensdorf
HTL Weiz



Eva PREM
aus Gersdorf
BAKIP Hartberg



Johannes Ignaz
STREMPFL
aus Hartensdorf
HTL Weiz



Doris Maria
DEUTSCHER
aus Hartensdorf
HLW Weiz



Patricia MAYER
aus Hartensdorf
HAK Weiz



Katharina Maria
SEIFRIED
aus Gschmaier
BG/BRG Gleisdorf



Veronika Cécilia
STREMPFL
aus Hartensdorf
HAK Weiz



Melanie MATZER
aus Oberrettenbach
HLW Weiz



Eva-Maria PAIER
aus Gersdorf
HLW Weiz



Sebastian
SOMMERHOFER
aus Oberrettenbach
Maurerlehre mit Matura



Johannes Lukas
WANASKY
aus Gersdorfberg
BG/BRG Hartberg



Sebastian WEBER
HTL Weiz



Carina ZENGERER
aus Gschmaier
HAK Weiz



Carmen WEISS
aus Gersdorfberg
HAK Weiz



Wir gratulieren zum Studienabschluss

Diplom-Ingenieur



Sebastian Franz Höfler aus Gschmaier hat an der TU Graz sein Studium in techn. Chemie erfolgreich abgeschlossen.

Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH)



Harald Ambros Mandl aus Gersdorfberg hat sein Studium „Wirtschaftsingenieurwesen“ an der FH Mittweida absolviert

Master of Arts in Business



Bettina Posch hat berufsbegleitend an der FH Campus Wien ihr Masterstudium, „Public Management“ mit gutem Erfolg abgeschlossen.

Wir gratulieren zur Jungsummelière

Sandra Gertrude Rechberger aus Gschmaier hat die Prüfung zur Jungsummelière am 4. März 2016 mit Auszeichnung bestanden.



Als Hochzeitspaare grüßen...



Heidemarie Buchgraber aus Gersdorfberg und ihr Christian LEINER wurden am 16.04.2016 standesamtlich in St. Ruprecht an der Raab und kirchlich in Maria Fieberbründl getraut.



Am 14.05.2016 haben Sylvia Rechling und ihr Jürgen Glöbl aus Oberrettenbach in Pischelsdorf standesamtlich und kirchlich geheiratet.



Das standesamtliche Ja-Wort haben sich Stefan Schneider aus Oberrettenbach und seine Julia am 04.06.2016 in Pischelsdorf gegeben.



Bianca Maria Egger und Karl-Heinz Schönherr aus Oberrettenbach ließen sich am 16.07.2016 in Pischelsdorf standesamtlich und kirchlich trauen.



Erwin Schneider aus Oberrettenbach und seine Daniela Gabriele haben in Straß i. d. Stmk am 24.06.2016 den Bund fürs Leben geschlossen.



In Großsteinbach haben sich Doris Marianne Ackerl und ihr Lukas Jahrman aus Gersdorf am 10.09.2016 das standesamtliche und kirchliche Ja-Wort gegeben.



Martina Kneil aus Rothgmos und ihr Markus Reinhard Winkler haben sich in Pischelsdorf das Ja-Wort gegeben.



DI Bernd Erich Prem aus Hartensdorf und seine Mag. Stefanie Elsenbaumer aus Gurk haben am 17.09.2016 in Pllauberg geheiratet, was auch Sonnenschein Jakob Paul sichtlich freut.



Johannes Bernhard Prem aus Oberrettenbach und seine Julia haben am 14.05.2016 in Pischelsdorf den Bund fürs Leben geschlossen.



Unsere ehemalige Gemeinderätin Bettina Posch BA MA aus Gersdorf und ihr René haben am 09.09.2016 auf Schloss Freiberg geheiratet.

Goldene Hochzeiten (50 Jahre)



Josefa und Adolf Allmer aus Oberrettenbach



Anna und Adolf Pregartner aus Oberrettenbach



Elisabeth und Friedrich Kneissl aus Rothgmos



Anna und Herbert Lenz aus Gschmaier



Gertrude und Johann Reiter aus Gschmaier



Maria und Siegfried Payr aus Gersdorfberg

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)



Frieda und Franz Prem aus Hartensdorf

Silberne Hochzeiten (ohne Foto):

Anna Cäcilia und Christian Strempl
aus Hartensdorf

Sonja und Herbert Sabathy
aus Gersdorfberg

Gabriele und Reinhard Ulz
aus Gersdorfberg

Wir gratulieren Bürgermeister a.D. Gottfried Reisinger



in Gschmaier bedankte sich Bürgermeister Erich Prem für seinen besonderen, jahrzehntelangen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung. Auch der Bauernbund mit Bezirksobmann Sepp Wum-



Der langjährige Bürgermeister und Ehrenringträger der Gemeinde, Herr Gottfried Reisinger, hat heuer ein rundes Geburtstagsjubiläum gefeiert. Der Jubilar war zehn Jahre lang Gemeinderat und hat dann von 2000 bis zur Gemeindefusion am 31. Dezember 2014 als Bürgermeister die Geschicke der Altgemeinde Oberrettenbach

gelenkt. Als umsichtiger Bürgermeister hat er dafür gesorgt, dass die Gemeindebewohner kostengünstig mit einer eigenen Trinkwasseranlage versorgt werden, hat ein aufwendiges Kanalprojekt in der gesamten Gemeinde umgesetzt und stets auf den Ausbau und die Erhaltung des großen Straßennetzes geachtet und sogar jahrelang selbst den

Winterdienst betrieben. Es ist ihm gelungen, neues Bauland in Oberrettenbach auszuweisen und aufzuschließen. Als erfolgreicher Obmann des Bauernbundes lagen ihm jahrelang die Anliegen der bäuerlichen Bevölkerung besonders am Herzen. Bei der Geburtstagsfeier zum 70er mit dem Gemeinderat im Buschenschank Pilz

bauer an der Spitze, die ausgeschiedene und die neuen Bezirksbäuerinnen Anni Ackerl und Ursula Reiter sowie unser Bauernbundobmann VzBgm. a.D. Hans Burger mit den Ortsbauern von Oberrettenbach stellten sich als Gratulanten ein und überreichten eine Ehrenurkunde.

Alles Gute unseren Geburtstagsjubilaren

95 Jahre



Theresia Rosenberger aus Oberrettenbach

90 Jahre



Berta Hasenburger aus Gschmaier

90 Jahre



Hildegard Mittendrein aus Gschmaier

85 Jahre



Johann Seifried aus Gschmaier

85 Jahre



Emilie Sailer aus Rothmos

85 Jahre



Maria Tandl aus Gschmaier

85 Jahre



Hermine Spindler aus Gersdorf

85 Jahre



Josef Kober aus Oberrettenbach

85 Jahre



Ignaz Mayer aus Hartensdorf

80 Jahre



Magdalena Maria Hammerl aus Gersdorfberg

80 Jahre



Herlinde Prem aus Gersdorfberg

80 Jahre



Johanna Prem aus Gersdorfberg

Alles Gute unseren Geburtstagsjubilaren

80 Jahre



Engelbert Kröll aus Gschmaier

80 Jahre



Maria Pilch aus Oberrettenbach

80 Jahre



Anna Zengerer aus Gschmaier

80 Jahre



Gottlieb Hammerl aus Gersdorfberg

80 Jahre



Anton Posch aus Gschmaier

80 Jahre



Engelbert Gollner aus Oberrettenbach

80 Jahre



Liselotte Wenig aus Gersdorf

80 Jahre



Alois Koller aus Oberrettenbach



80 Jahre



Alois Arbeiter aus Gschmaier



Yoga ist,
wenn innere Ruhe
zu Kraft wird...

Sanftes Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene

Mit Körperübungen, Atemschulung, Meditation und Entspannungstechniken für Kraft, Energie und innere Balance im neuen Jahr.

Ab Februar 2017 mittwochs von
19.00 Uhr bis 20.30 Uhr
im Turnsaal des Kindergartens
Gersdorf/Feistritz.

Mitzubringen: rutschfeste Matte, ev. Sitzkissen und eine kuschelige Decke.
Fragen und Anmeldung bei: Maria Durlacher - zertifizierte Yogalehrerin Tel.: 0650 / 27 52 797

Geburten - wir gratulieren zum freudigen Ereignis:



Constantin FREISMUTH,
geb. am 14.04.2016,
Sohn von Marie-Bernadette und
Markus Freismuth
aus Gschmaier



Katja STELZER,
geb. am 14.07.2016,
Tochter von Claudia Stelzer und
Christoph Lederer
aus Gersdorf



Johannes LAFER,
geb. 27.07.2016,
Sohn von Sandra Lafer und
Bernhard Posch
aus Gersdorf



Valentina DAMPFHOFER,
geb. am 27.08.2016,
Tochter von Maria Elisabeth und
Wolfgang Dampfhofer
aus Oberrettenbach



Verena REICHSTAM,
geb. am 13.09.2016,
Tochter von Katharina und
Andreas Reichstam
aus Rothgmos



Ayla Sophia HOFER,
geb. am 13.09.2016,
Tochter von Sarah Cäcilia
Elfriede Hofer
aus Gersdorf



Elisa PREM,
geb. am 19.09.2016,
Tochter von Julia und
Johannes Bernhard Prem
aus Oberrettenbach

Ein Frohes Fest und ein gesundes,
erfolgreiches neues Jahr wünscht



Gerti Ulz

Gersdorfberg 126
8212 Gersdorf a. d. Feistritz

03113/87 66
0664/44 620 14



Johannes PREM,
geb. am 28.09.2016,
Sohn von Andrea und
DI (FH) Manuel Prem
aus Gersdorf



Gregor KALCHER,
geb. am 16.10.2016,
Sohn von Marlene Kalcher
aus Rothgmos und
Christoph Math



Anna Sophie PREM,
geb. am 29.10.2016,
Tochter von Martina Prem BA
und Andreas Buchgraber
aus Gersdorf



Wir trauern um unsere Verstorbenen

Gersdorf:

| | |
|------------------------|----------|
| Inge Stefanie Ulz-Prem | 43 Jahre |
| Karl Hofer | 83 Jahre |
| Anna Marakovits | 87 Jahre |
| Anna Harrer | 86 Jahre |
| Rudolf Krenn | 92 Jahre |

Gschmaier:

| | |
|-------------------|----------|
| Berta Maurer | 90 Jahre |
| Josef Tandl | 53 Jahre |
| Engelbert Strempl | 51 Jahre |

Hartensdorf:

| | |
|-----------------------|----------|
| Mathilde Purkarthofer | 67 Jahre |
|-----------------------|----------|

Oberrettenbach:

| | |
|---------------------|----------|
| Friederike Rossmann | 91 Jahre |
|---------------------|----------|

Rothgmos:

| | |
|----------------------|----------|
| Josef Stranzl-Rasner | 87 Jahre |
| Josef Handl-Weber | 96 Jahre |
| Ecaterina Damian | 79 Jahre |

FRIEDENS LICHT-LAUF Weiz - Hirnsdorf 23. Dezember 2016

Der 16. Friedenslichtlauf von Weiz nach Hirnsdorf findet dieses Jahr am Freitag dem **23.12.2016** statt. Die Läufer treffen sich um 15:45 beim Feuerwehrzentrum Weiz zur Übergabe des Friedenslichtes.

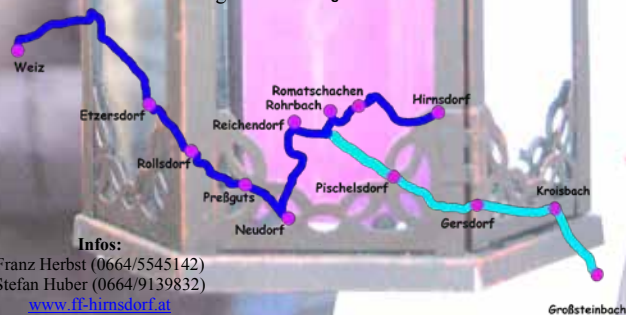
Die Spenden des Laufes 2016 kommen einem an Leukämie erkrankten Kleinkind aus dem Kulmland zu Gute.

Die Streckenlänge Weiz-Hirnsdorf beträgt ca. 27km, bzw. 31km bis Großsteinbach. Laufgeschwindigkeit ist ca. 6 min/km. Jeder kann mitlaufen. Teilschnitte von Ortschaft zu Ortschaft sind überall möglich!

| | |
|----------------------|--------------|
| Lichtübergabe | 15:45 |
| Weiz | 16:00 |
| Etzersdorf | 16:48 |
| Rollsdorf | 17:12 |
| Preßguts | 17:35 |
| Neudorf | 17:58 |
| Reichendorf | 18:43 |
| Rohrbach | 19:07 |
| Romatschachen | 19:28 |
| Hirnsdorf | 19:57 |

| | |
|---------------|-------|
| Pischelsdorf | 19:21 |
| Gersdorf | 19:52 |
| Großsteinbach | 20:32 |

Station in den Ortschaften ist beim Feuerwehrhaus. Aufenthalt, wetterbedingt, ca. 8min. Die angeführten Zeiten sind Richtzeiten. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.



Infos:

Franz Herbst (0664/5545142)
Stefan Huber (0664/9139832)
www.fl-hirnsdorf.at

Veranstalter: Bauernbund Ilztal, Pischelsdorf am Kulm, Gersdorf a.d.F.

Steirerball

OSTSTEIRERHALLE
Pischelsdorf am Kulm

Samstag 11.02.2017



ILZTAL

PISCHELSDORF
am Kulm

GERSDORF
a.d. Feste

MITTERNACHTSEINLAGE
„Offenes Volkstanzn“

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Vorverkauf: € 5,- Abendkasse: € 10,- Einlass ab 19.00 Uhr

Für die Kulinarik sorgt Imbißstube **BAUER** Pischelsdorf.

Tischreservierungen unter 0676 / 440 77 19

Musik
Styria
Consort



Frohe Weihnachten und viel Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr, wünschen Ihnen Bürgermeister Erich Prem, Gemeindevorstand, Gemeinderäte und die Bediensteten der Gemeinde Gersdorf!



Wir bedanken uns bei Familie Alois und Elfi Prem für den steirischen Christbaum